

AMTLICHE MITTEILUNG ZIRL

Z 29 10
2015

www.mg.zirl.at
marktgemeinde@zirl.gv.at



„PRELUDIO FESTIVO“ FÜR DAS NEUE B4

Albert Schwarzmann komponierte zur Eröffnung des Veranstaltungssaals dieses festliche Stück und führte es mit der Musikkapelle Zirl bei der feierlichen Eröffnungsgala erstmals auf.

INHALT

AKTUELLES

4/5 Standpunkte der Fraktionen

WISSENSWERT

- 6 Familienaudit
- 7 Leistbares Wohnen, Parken im B4, Steinlehrpfad fertiggestellt
- 8/9 Eröffnungswochenende im B4
- 10 e5-Seite

11 Gemeindeamt Zirl – Bürgerservice

ARBEITSPLÄTZE

12 Bilderrahmenprofis, Ausgezeichnete Kosmetik, Australisch schwimmen lernen

ORTSLEBEN

13 Veranstaltungskalender
14 E-Book Tirol, Repair-Café

- 15 Straßennamen, Firmenlauf, Sage der Absetzkapelle
- 16 Fotoausstellung im B4, Seelsorgeraum Zirl-Pettnau
- 17 Junior Ranger im Alpenpark, Vortrag Heinz Zak
- 18 Zirl vor 100 Jahren
- 19 Jugendseite

VEREINSLEBEN

20 Zirler helfen Zirlern, Erwachsenenschule, Kürbisfest Eigenhofen

- 21 FF Zirl – THL Tage, Herbstkursangebot
- 22 Bäriges und bergiges Erlebnis, Lucky Steps

BÜRGERSERVICE

23 Abfallarmer Schulstart, Heizkostenzuschuss beantragen!

KURZ NOTIERT WICHTIGES UND WISSENSWERTES AUS DEM AMT



BERATUNG UND HILFE

KINDER- UND JUGENDANGELEGENHEITEN:

Jeden **Dienstag, 10.00–12.00 Uhr**, hält Mag. (FH) Johannes Schärmer von der BH Innsbruck, Abt. Jugendwohlfahrt, seine Beratungsstunde im Sitzungssaal der Gemeinde Zirl.

RECHTLICHE FRAGEN:

Jeden **1. Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr** steht Ihnen ein NOTAR für Beratungen zur Verfügung.

Jeden **3. Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr** hält RECHTSANWALT Dr. Altenweisl seine Sprechstunde in der Marktgemeinde Zirl.

In beiden Fällen bitten wir um Anmeldung in unserem Sekretariat: 05238/54001.

BAUTECHNISCHE FRAGEN:

Jeden **1. Montag im Monat** berät Sie DI Rainer Schöpf, Bau-sachverständiger der MG Zirl, von 16.00 bis 17.00 Uhr in allen bautechnischen Fragen eines Bauverfahrens.

Bitte um Anmeldung in unserem Sekretariat: 05238/54001.

KOMPOSTIERANLAGE

Die Kompostieranlage der Fa. Sailer am Geistbühelweg ist noch bis 07.11.2015 jeden Samstag von 08.00 bis 12.00 Uhr für Sie geöffnet. Vom 14.11.2015 bis einschließlich 12.03.2016 ist Wintersperre.

Gartenabfall, Baum- oder Strauchschnitt kann aber auch ganzjährig bei der Fa. Klinger Energie-Holz GmbH, Salzstraße 11, Zirl (neben dem Recyclinghof) abgegeben werden.

Öffnungszeiten dort:

Montag bis Freitag 08.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr.

MUTTER-ELTERN-BERATUNG

Die Beratungsstelle der Mutter-Eltern-Beratung ist **jeweils am 2. und 4. Donnerstag im Monat** in der Zeit von **09.00–10.30 Uhr** in der Volksschule Zirl im Zubau (Turnhallen-trakt) für Sie da.

ZIRL TV IST ONLINE

Aktuelle Berichte finden Sie ab sofort unter www.zirl-tv.at

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

Montag: 16.00–18.00 Uhr
Dienstag: 10.00–12.00 Uhr
Donnerstag: 10.00–12.00 Uhr
Freitag: 10.00–12.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DES RECYCLINGHOFES

Dienstag: 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch: 14.00–19.00 Uhr
Freitag: 14.00–18.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DES HEIMATMUSEUMS

ganzjährig:
Di. + Mi. 09.00–12.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DES EISLAUFPLATZES

Montag – Sonntag 13.15–16.15 Uhr
Samstag zusätzlich 20.00–21.30 Uhr
geöffnet voraussichtlich ab Anfang November

IMPRESSUM

Medieninhaber:
Marktgemeinde Zirl
Bühelstraße 1
6170 Zirl
UID ATU38113901
DVR 0104906

Herausgeber:
BGM DI (FH) Josef Kreiser
Redaktion:
Renate Perfler und Mitarbeiter
der Marktgemeinde Zirl
(themenabhängig)

Anzeigen:
rabemedia gmbh
Bernhard Rangger
Hohe-Munde-Straße 61
6100 Seefeld
Tel. 05238/53349

Produktion & Satz:
rabemedia gmbh
Verlag:
rabemedia gmbh
Druck:
Walsedruck, 6410 Telfs



LIEBE ZIRLERINNEN, LIEBE ZIRLER!

WAR DAS EIN SOMMER! ICH HOFFE, SIE ALLE HATTEN GELEGENHEIT, IN DER WUNDERBAR SONNIGEN ZEIT EINIGE DER VIELFÄLTIGEN FREIZEITMÖGLICHKEITEN- WIE DAS SCHWIMMBAD ODER DEN NEUEN GROTTENSTEIG - IN UND RUND UM ZIRL NUTZEN ZU KÖNNEN.

Der Herbst in Zirl startete gleich mit einem Höhepunkt - mit der Eröffnung des Veranstaltungssaals. Die geplante Bauzeit vom Spatenstich vor fast genau einem Jahr bis zur Eröffnung am 13. September 2015 konnte eingehalten werden. Nicht nur die dort jetzt angesiedelten Vereine - Theater-, Schützen- und Alpenverein - freuen sich über die schönen neuen Räumlichkeiten, auch die bisher angebotenen Veranstaltungen stießen auf großes Interesse und erfreuten sich reger Beteiligung bei Jung und Alt. Mit noch mehr Nachhaltigkeit will die Marktgemeinde Zirl in Zukunft auf die Bedürfnisse von Familien in

Zirl eingehen. Nach der nunmehr erfolgten Zertifizierung als familienfreundliche Gemeinde durch das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend werden wir in den nächsten drei Jahren die gemeinsam mit der Zirl Bevölkerung ausgearbeiteten und festgelegten Maßnahmen umsetzen und damit die Lebensqualität in Zirl weiter steigern. Nicht unmittelbar, aber im weiteren Sinne, gehört dazu auch, dass die MG Zirl sich bemüht, Betriebe nach Zirl zu holen und damit Arbeitsplätze vor Ort zu schaffen. Möglich wird dies dadurch, dass das Gewerbegebiet „Zirler Wiesen“ im Südwesten von Zirl in Rechtskraft erwachsen ist. In den nächsten Monaten wird damit begonnen, diese Flächen aktiv zu bewerben, um die Ansiedlung von innovativen Betrieben zu erreichen. Es geht um eine Vielzahl von Arbeitsplätzen, die hier in den nächsten fünf Jahren geschaffen werden sollen. Zudem bietet die Lage nahe des Betriebes zur Gerätesterilisation der Tirol Kliniken die Möglichkeit zur Nutzung von umweltfreundlicher

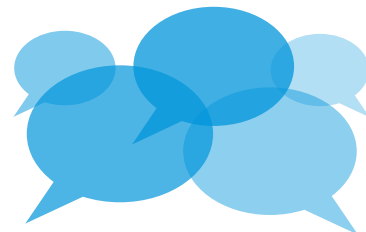
Energie. Der Betrieb produziert einen Energieüberschuss, der in die Nutzung von neu angesiedelten Unternehmen einfließen kann. Von neuen Betrieben in Zirl profitieren wir letztlich alle, weil dadurch auch mehr Einnahmen in die Gemeindekasse fließen.

Was mich als „eingefleischten“ Zirlener besonders freut, ist die große Wertschätzung, die unserem Heimatort entgegengebracht wird, indem unser einzigartiger Brauch „Zachäussingen“ zum Kulturerbe der UNESCO ernannt wurde. Diese besondere Tradition am Morgen des 3. Sonntags im Oktober, dem Kirchtag in Zirl, ist ein Erlebnis: Der Kirchenchor singt, begleitet von einer Bläsergruppe des Zirlener Musikvereins, um 5 Uhr Früh vom Kirchturm und später wird am Dorfplatz getanzt. Im Veranstaltungszentrum B4 trifft man sich anschließend, um die beliebten Kirchtagkräpfen zu genießen. Diesen morgendlichen Brauch, dessen Wurzeln bis ins 17. Jahrhundert zurück reichen, sollte man sich nicht entgehen lassen.

Euer Bürgermeister
Josef Kreiser

STANDPUNKTE DER PARTEIEN

„FREIE THEMENWAHL“



Vize-Bgm. Johanna Stieger

Jetzt ist er also eröffnet: Der lang ersehnte Veranstaltungssaal. ZIRL AKTIV hat die schönen neuen Räumlichkeiten bereits genutzt und zum jährlich stattfindenden, beliebten Open-Air-Kino in den Veranstaltungssaal geladen. Schon am Nachmittag nahmen viele Familien das Programm im Freigelände und im Foyer an. Dass Zirl ein lebenswerter Ort für Familien ist, wird am schönsten sichtbar, wenn man in die begeisterten Augen unserer Kinder blickt. Gesteigerter Lebenswert für eine Gemein-

de ist aber nicht etwas, das man als Antrag an den Gemeinderat stellen kann. Vielmehr ist es ein Anspruch, der alle Anträge an den Gemeinderat sowie letztlich die Entscheidung für die Umsetzung von Projekten begleiten muss. Den Mehrwert für Familien erreichen wir in unserer Heimatgemeinde durch die Schaffung der entsprechenden Rahmenbedingungen, wie zum Beispiel bedarfsgerechte Kinderbetreuungsangebote und den ständigen Ausbau von generationengerechter Infrastruk-

tur – wie beispielsweise den Veranstaltungssaal. Die Basis, damit sich Familien in Zirl wohl fühlen, bilden Wohnungen, die auch leistbar sind. ZIRL AKTIV setzt sich seit Jahren dafür ein, dass diese Voraussetzungen in Zirl gegeben sind. Dazu gehört auch die Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort und damit verbunden der Einsatz, Flächen zur Verfügung zu stellen, auf denen sich Betriebe ansiedeln können. Weil wir den Anspruch auf mehr Lebenswert für Zirl haben und weil wir hier leben.



GR Mag. Thomas Öfner

„Freie Themenwahl“ ist das Motto für diese Schaufenzterausgabe. Deshalb berichte ich Ihnen zunächst von zwei Erfolgen, die mich besonders gefreut haben, die beiden Themen liegen mir sehr am Herzen. Im neuen Bürgerserviceangebot wird die „Sozialberatung und Freiwilligenkoordination“ hohe Wertigkeit erhalten. Es hat Spaß gemacht, in einem kreativen Team diese Zielsetzungen zu entwickeln und einen einstimmigen Umsetzungsbeschluss

zu erreichen. Zirl wird sozialer und moderner! 2015 werden zwei private Kinderbetreuungs-einrichtungen in Zirl – Waldkibitze und Sonnensprossen – erheblich höher gefördert als bisher. Wir stellen damit sicher, dass unser attraktives Angebot in den öffentlichen Kindergärten durch private Initiativen mit anderen pädagogischen Ansätzen ergänzt wird. Familienfreundlichkeit wird sich auch im Bestreben, attraktive Gewerbebetriebe in Zirl anzusiedeln, als Standortvorteil erwei-

sen, davon bin ich überzeugt. Beide Erfolge waren möglich, weil alle politischen Fraktionen mit uns an einem Strang gezogen haben. Dieser Konsens ist beim Thema „Wohnen in Zirl“ noch nicht erreicht, ich halte ihn aber für möglich. Seit Jahrzehnten stehen wir als Zuwanderergemeinde vor der Herausforderung, leistbaren Wohnraum zu schaffen. Es wird Flexibilität und Kompromissbereitschaft aller brauchen, um eine zukunftsweisende Strategie zu entwickeln.



GR-Ers. Georg Kapferer

Im Oktober feiern wir in Zirl traditionell das Erntedankfest. Wir können für sehr viele Dinge dankbar sein. Zum Beispiel dafür, dass wir weitestgehend von Unwettern oder extremer Trockenheit verschont geblieben sind. Genauso können wir für die gesunden Früchte und Lebensmittel, die auf unseren Feldern wachsen, dankbar sein. Dies ist jedoch keine Selbstverständlichkeit. Es braucht auch ein respektvolles Miteinander, um gleichzeitig die

Naherholung und die sinnvolle Bewirtschaftung unserer Felder zu gewährleisten. Ebenso ist eine nachhaltige Politik in Sachen Bodenverbrauch unumgänglich. Wenn man bedenkt, dass in Österreich täglich über 200.000 Quadratmeter wertvoller Ackergrund für immer versiegelt werden und nicht mehr für die Lebensmittelproduktion zur Verfügung stehen, dann ist es höchst an der Zeit ein Umdenken zu starten. Wenn der Bodenverbrauch in diesem Tempo

weiter geht, dann werden die nächsten Generationen keine Naherholungsgebiete oder Freiflächen mehr zur Verfügung haben. Ebenso wird es keine Produktionsflächen für die einheimische Landwirtschaft mehr geben und wir müssen unsere Lebensmittel aus dem Ausland beziehen. Wir von der UNION ZIRL stehen für eine bodensparende Politik und einen nachhaltigen Umgang mit der Natur. Weil wir es unseren Kindern schuldig sind!

frischerwindundgrüne



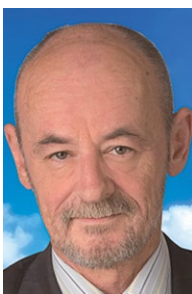
GR-Ers. Hermann Stolze

Zu Beginn der Legislaturperiode hatte es den Anschein, als würde in Zirl Politik von vor 20 Jahren gemacht. Dabei waren es einfach nur Altlasten, welche endlich zur Umsetzung gekommen sind. Leider unter Anhäufung eines immensen Schuldenberges. Da hätte es auch smartere Lösungen gegeben.

Jetzt gilt es, in die Zukunft zu schauen. Das Berufsbild hat sich in den letzten Jahren extrem gewandelt. Kleine und mittlere Unternehmen sind gefordert, auf den wechseln-

den Markt zu reagieren. Da braucht es Unterstützung und Leuchtturm-Projekte. Hier ist die Gemeindepolitik gefragt mit Förderungen, Anreizen und Projekt-Wettbewerben diese wichtige Unternehmerschicht im Ort zu behalten. Alte und spekulativ neu errichtete Leerstände sind eine Tatsache, parallel zu unleistbarem Wohnen. Auch hier kann die Kommune den Hebel ansetzen und mit Aufklärung, Zusammenkünften und Einbringung von Ideen für die betroffenen Eigentümer, Lösungsansätze anbieten, um

die Leerstände zu beheben und alte Strukturen neu zu beleben. Im gleichen Atemzug ist es unbedingt erforderlich, dass zusammenhängende, landwirtschaftlich nutzbare Fläche erhalten bleibt. Nicht umsonst hat dies der Gesetzgeber in der Tiroler Raumordnung ausdrücklich gefordert. Die Größe der Marktgemeinde Zirl bedingt, für eine nachhaltige Entwicklung der Bevölkerungsstruktur, die Ansiedlung von höheren Schulen. Wie gesagt, es gibt noch viel zu tun.



GR Ing. Hans Hochrainer

Europa eine Marionette? In der Weltrangliste der Länder mit den meisten Bodenschätzen steht der Irak auf Platz 4. Wen wundert es da noch, wenn massives Interesse an diesem Land besteht. Ein Kriegsgrund war schnell gefunden: Die Beteiligung Saddam Hussein's am Anschlag 11. September und Massenvernichtungswaffen (beides nie nachgewiesen). Die gesamte Infrastruktur wurde zerstört und ein mehrjähriger, blutiger Aufstand gegen die Besatzer geführt. Al-Qaida rief einen Islamischen Staat

aus und provozierte den Bürgerkrieg zwischen Schiiten und Sunniten. Nach dem Abzug der Besatzer im Dezember 2011 befinden sich ca. 55.000 km² unter Kontrolle des IS. Zitat: Das Leben in Bagdad war vor dem Krieg sicherer als heute. Der Wechsel führte von einem schlechten Regime zu einem noch viel schlechteren. Auch für den arabischen Frühling (von Geheimdiensten finanziert) gilt: statt Demokratie Instabilität und Bürgerkriege in den Länder Tunesien, Libyen, Ägypten bis Syrien und Jemen.

Von den USA wurde der Putsch in der Ukraine finanziert: Milizen, wie das Regiment ASOW mit der „Wolfsangel“ auf der Armbinde(!!!). Die Mitglieder bekennen sich offen zu einer starken Diktatur (Neonazis und Antisemitisch). Alles im Einklang mit der Staatssekretärin der USA Victoria Nuland, über die die massiven Finanzspritzen kamen. Leidgeprüft die Betroffenen – Europa soll die Scherben aufsammeln und die Kosten verfehlter Politik tragen, die nur Gewinnmaximierung im Kopf hat!

SO
geht
sauber

3, 2, 1 ... GO!

Innovativ & nachhaltig: unser neues Maschinensortiment!

www.dienstdruck.com

FIMAP®

holu Systemhygiene GmbH | Tel. +43 5238 52800 | www.hollu.com